

KOMMENTAR



Martin Tangl über
Regionalflyghafen in
Mannheim

Vorsicht, Flugplatz-Ärger

In einem Ballungsraum wie der Metropolregion einen Flughafen bauen – eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit. Noch hat auch kein Oberbürgermeister oder Landrat die Hand gehoben und verkündet, dass er auf seiner Gemarkung einen geeigneten Standort zur Verfügung stellt. Dass eine Mehrheit im Bürgerbarometer überraschenderweise Mannheim für so einen Flugplatz auserkoren hat, mag daran liegen, dass hier zu Recht ein wichtiger Wirtschaftsfaktor gesehen wird. Oder denkt der Bürger an seine Urlaubsreise, die er künftig von daheim aus starten kann?

Sollte das Projekt jedoch konkret mit allen Konsequenzen geplant werden, wird die Stimmung umschlagen. Wenn klar wird, dass auf einem Regionalflughafen „Frankfurt-Süd“ nicht nur Cirrus und Geschäftsfleger wie in Neuostheim, sondern Boeing und Airbus, Ryan Air und German Wings landen, wird sich die Begeisterung in der Bevölkerung schnell ins Gegenteil verkehren. Deshalb tun Oberbürgermeister und Landräte gut daran, sich das Thema Regionalflughafen ganz genau zu überlegen, bevor sie es unter dem Druck der Wirtschaft auf die Tagesordnung setzen.



Die Do 328 der Cirrus-Airline im Anflug auf den City Airport. Doch die Zukunft des Flugplatzes ist ungewiss. Die Region sucht nach alternativen Standorten.

BILD: TRÖSTER

„MM“-Bürgerbarometer: Zustimmung für regionale Anbindung ans internationale Luftverkehrsnetz, am besten in Coleman

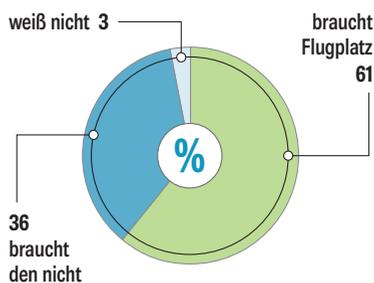
Mehrheit will einen Flughafen

Von unserem Redaktionsmitglied
Martin Tangl

Regionalflyghafen für die Metropolregion

Bedarf

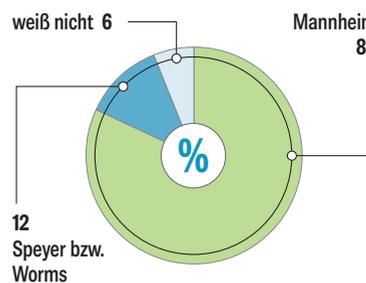
Was meinen Sie grundsätzlich, braucht die Metropolregion Rhein-Neckar einen regionalen Flugplatz oder braucht sie ihn nicht?



Quelle: Mannheimer Forschungsgruppe Wahlen

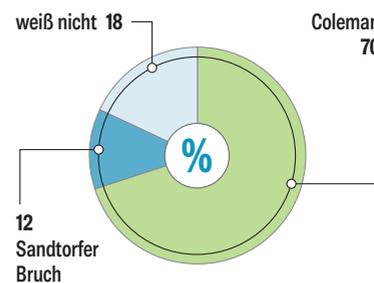
Standort Metropolregion

Fänden Sie es gut, wenn dieser Flugplatz in Mannheim wäre oder fänden Sie es besser, wenn er in Speyer oder Worms wäre?



Standort Mannheim

Welcher Standort für den neuen Flugplatz in Mannheim wäre besser: US-Militärflugplatz „Coleman“ oder „Sandtorfer Bruch“?



MM-Grafik

Das Ergebnis des „MM“-Bürgerbarometer zum Thema Regionalflughafen in der Metropolregion überrascht. Während sich sonst Bürger immer wieder über den Fluglärm in der Kurpfalz beklagen, geplagte Anwohner auf die Barrikaden gehen, äußerten sich bei der Exklusiv-Umfrage der Forschungsgruppe Wahlen im Auftrag unserer Zeitung 61 Prozent der 1074 Befragten positiv zu einem regionalen Flugplatz.

Die Meinung der Mehrheit: Unser Ballungsraum Rhein-Neckar braucht ein solches Angebot an Verkehrsinfrastruktur, einen Ersatz für den City Airport, sollte der Standort in Neuostheim in den kommenden Jahren aufgrund verschärfter EU-Richtlinien sowie zu kurzer Start- und Landebahn nicht mehr wirt-



schaftlich funktionieren. Und eine repräsentative Mehrheit von 82 Prozent will die neue Piste weder in Speyer noch in Worms, sondern in Mannheim ansiedeln, am liebsten – 70 Prozent – auf dem jetzigen Coleman-Airfield im Norden der Stadt.

„Es ist schon erstaunlich“, meint Annette Mayer von der Forschungsgruppe Wahlen. Normalerweise

komme die Politik mit dem Vorschlag, einen Airport oder ähnliche Verkehrseinrichtungen zu bauen – und der Bürger müsse erst davon überzeugt werden – siehe Stuttgart 21. Nach der aktuellen Umfrage sei das nun aber in Mannheim eher umgekehrt. Während sich die Kommunalpolitiker in der Flugplatzfrage für die Metropolregion weitgehend bedeckt hielten, äußere sich die Bevölkerung mit Mehrheit dazu positiv. „Das ist anders als sonst“, wundert sich Annette Mayer.

Doch bei einer ähnlichen Bürgerbarometer-Umfrage vor einigen Jahren sei die Zustimmung für einen Regionalflughafen auf Mannheimer Gemarkung sogar höher gewesen, nämlich bei rund 73 Prozent. Der

leichte Rückgang sei wahrscheinlich auf die politische Diskussion und ein gestiegenes Umweltbewusstsein zurückzuführen. „Trotzdem ist die Zustimmung immer noch erstaunlich hoch“, so Annette Mayer.

Absage an Sandtorfer Bruch

Interessant ist, dass im Mannheimer Norden, der von einem Umzug der Flieger nach Coleman oder den Sandtorfer Bruch am meisten betroffen wäre, 55 Prozent einen Flugplatz in der Region wollen. 61 Prozent finden es gut, dass er in Mannheim gebaut wird. 57 Prozent der „Nordlichter“ plädieren dabei für Coleman, 18 Prozent für den Sandtorfer Bruch. „Immerhin weniger als in anderen Stadtgebieten“, so May-

er. Dort sind über 70 Prozent für einen zivilen Flughafen in Coleman.

Die Befürworter eines Flugplatzes liegen politisch bei den Wählern der FDP (77 Prozent), CDU (73), SPD (65) und ML (62). Grüne und Linke sind mit 47 und 48 Prozent der Meinung, dass die Metropolregion einen Airport braucht. Und wenn schon, in Mannheim, meinen auch die Bürger aus dem politischen Spektrum.

BÜRGERBAROMETER

Das nächste Thema

Morgen erscheint die Umfrage zur Integration von Migranten

Weitere Infos unter www.morgenweb.de

Flugplatz-Frage

Kurz sieht Region in der Pflicht

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz hält sich in der Flugplatzfrage bedeckt: „Ob die Metropolregion einen Regionalflughafen braucht, ist bislang nicht seriös beantwortet. Die Beantwortung ist in erster Linie eine Aufgabe des Verbands Rhein-Neckar. Wenn man zu dem Schluss kommt, dass der Regionalflughafen für die Unternehmen, die Region und ihre Entwicklung wichtig ist und wirtschaftlich betrieben werden kann, und außerdem geklärt ist, welche Betreiber in Frage kommen, kann die Frage nach dem Standort gestellt werden.“ Mannheim würde dann, so Kurz, „offen in die Diskussion gehen, weil wir dies auch von allen anderen erwarten“. tan